Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- **2 Stark gefährdet**
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Myrmica constricta Karavajev, 1934

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Myrmica hellenica Finzi, 1926 sensu Seifert 1998

Organismengruppe

Ameisen

Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verschlechterung der Einstufung

Kommentar zur Verantwortlichkeit

isolierte Vorposten am Nordrand des Hauptareals: Lech, Isar, Lausitz, Insel Usedom

Kommentar zur Gefährdung

Verbauung von Flussufern

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Seifert, B. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 469-487.